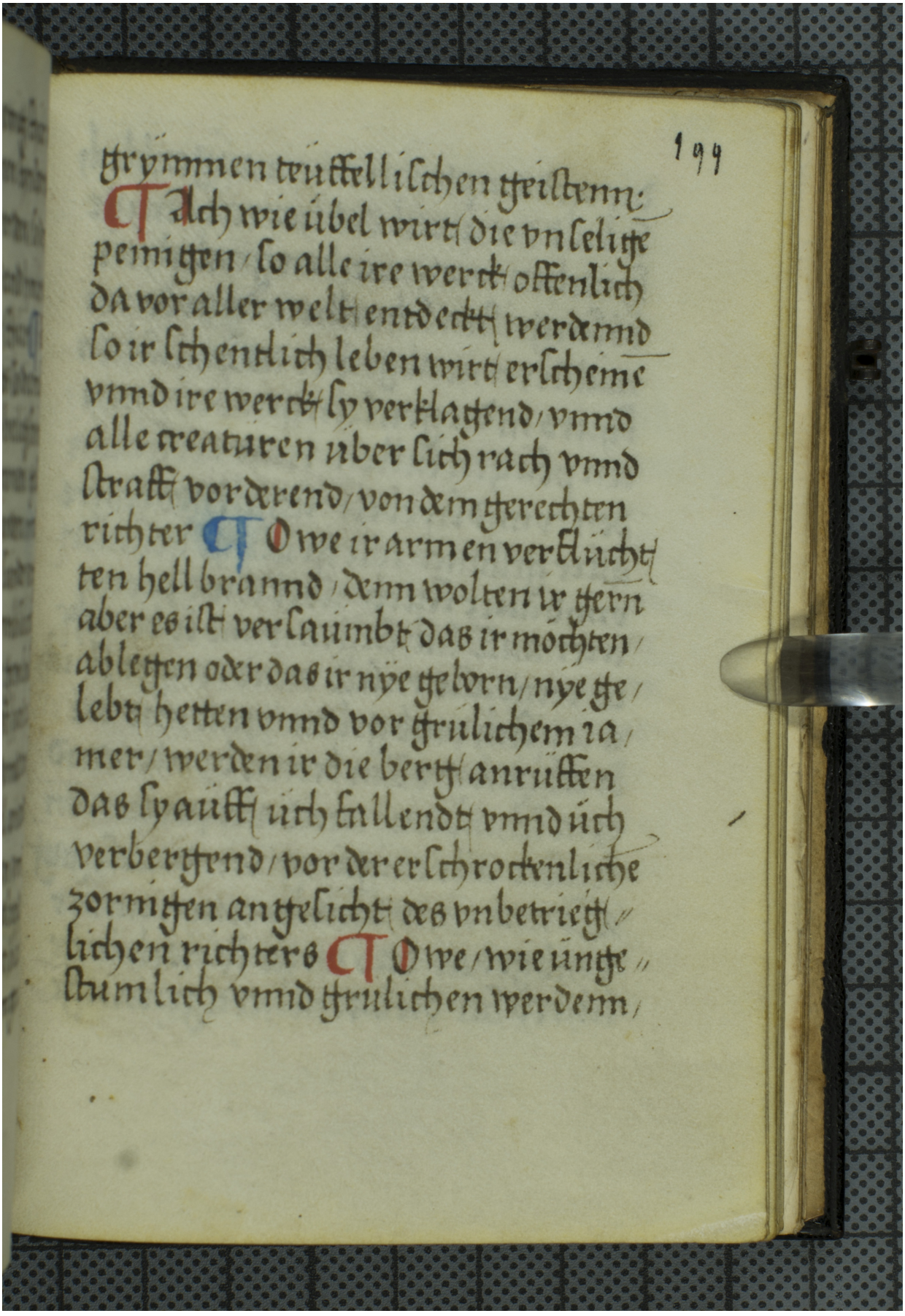
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



grymmen teüffellischen geistenn:
¶ Ach wie übel wirt die vnselige
peinigen / so alle ire werck offenlich
da vor aller welt entdeckt werdennd
so ir schentlich leben wirt erscheine
vnnd ire werck sy verklagend / vnnd
alle creaturen über sich rach vnnd
straff vorderend / von dem gerechten
richter ¶ O we ir armen verflüchtten
hell brannd / denn wolten ir gern
aber es ist versaumbt das ir möchten
ablegen oder das ir nye geborn / nye ge-
lebt hetten vnnd vor grulichem ia-
mer / werden ir die berg anrüffen
das sy aüff üch fallendt vnnd üch
verbergend / vor der erschrockenliche
zornigen angesicht des vnbetrieg-
lichen richters ¶ O we / wie ünge-
stumlich vnnd grulichen werdenn /